



AHRENSBURG 360°

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



wussten Sie, dass inzwischen mehr E-Bikes verkauft werden als klassische Fahrräder? Bernd Zingelmann vom rad-werk hat mit uns über die neuesten Trends und seinen neuen Standort am Kornkamp gesprochen.

Ebenfalls an einem neuen Standort befindet sich die Firma Haupt Gartengeräte. Janek Haupt erzählt u. a. über die steigende Begeisterung, maschinelle Gartenhelfer vom Liegestuhl aus zu steuern.

Zu Besuch waren wir bei ‚Ann´s Allerlei - Kunst trifft auf Handwerk‘. Der Conceptstore bietet eine breite Vielfalt an Handgemachtem und dazu noch kreative Workshops für Jung und Alt.

Das Forum Ahrensburger Unternehmen steht im April ganz im Zeichen Betriebsübernahmen & -übergaben. Dazu haben wir uns einen echten Experten eingeladen. Josef Bogner von den WIRTSCHAFTS-SENIOREN-BERATEN e.V. teilt mit Ihnen und uns die Erfolgsgeheimnisse und Stolpersteine.



Ahrensburg
schau hier!



Herzliche Grüße

Ihre Anja Gust

Wir wünschen Ihnen schöne Ostertage!



kurz notiert

Mobilität auf zwei Rädern: rad-werk feiert 10-jähriges

Die Art und Weise, wie Menschen mobil sind, hat sich in den letzten Jahren drastisch verändert. „Menschen suchen nach dem günstigsten und zugleich bequemsten Weg, um von A nach B zu kommen. Die Verknüpfung von Systemen, die Lebensqualität schenken, in dem das Fahrrad eine große Rolle spielt, wird uns die nächsten Jahre beschäftigen“, sagt Bernd Zingelmann, der Kopf hinter rad-werk. „Der größte Treiber für unser Geschäft war in den letzten 10 Jahren die rasante Entwicklung der E-Mobilität und damit auch der E-Bikes. Wir verkaufen schon heute keine normalen Fahrräder mehr.“

3 große Trends sieht der Inhaber und Geschäftsführer des rad-werks in puncto E-Bikes: Sicherheit ist nicht mehr nur ein Thema für Helme, sondern erstreckt sich von den Bremsen bis zur Beleuchtung und darüber hinaus. Ergonomie wird immer wichtiger, denn ein E-Bike sollte wie angegossen passen. Und auch das Reisen gewinnt ebenfalls an Fahrt – Menschen wollen nicht nur mit dem Koffer, sondern mit dem eigenen Rad im Gepäck die Welt erkunden.

Seit Januar 2024 befindet sich das rad-werk am neuen Standort. Auf 1.600 qm sind jetzt Ausstellungsfläche, Zubehör und die Werkstatt vereint. „Unser Mietvertrag lief aus. Unsere Vision war es, den Charme der alten Halle am Kornkamp

in unser Designkonzept einfließen zu lassen. Jetzt haben wir einen urbanen Industriestyle, den unsere Kunden als sehr gelungen empfinden“, erzählt der 61-Jährige begeistert.

3 Fragen an Bernd Zingelmann Wie wird sich Mobilität aus Ihrer Sicht in den nächsten Jahren verändern?

Neben Mobilitätssystemen, die den Menschen dienlich sein müssen, ist es die Konnektivität mit mobilen Endgeräten und den dazugehörigen Apps, die uns beschäftigen wird. Und natürlich werden auch Nischen wie beispielsweise

►►► *Mobilität auf zwei Rädern: rad-werk feiert 10-jähriges*

se leichte Urban- und Sport-E-Bikes weiter an Bedeutung gewinnen. Ein weiterer Punkt, der schon seit einigen Jahren immer mehr in den Fokus rückt, ist: Nutzen statt Besitzen. Besitzmodelle werden langfristig keine Zukunft mehr haben. Die Hardware in Form von Bikes, Autos etc. wird in Händen von Banken oder Herstellern sein. Menschen zahlen dann nur noch für die Nutzung.

Haben Sie spezielle Angebote für Firmen?

Ja. Das Thema ‚Jobrad‘ wird bei Unternehmen immer populärer. Wir sehen, dass E-Bikes weniger von Privat- als mehr von Firmenkunden gekauft bzw. geleast werden. Zum Jubiläumsjahr haben wir ein unwiderstehliches Angebot kreiert: 36 Monate Finanzierung zu 0 Prozent Zinsen.

Wie wichtig ist es für Sie, sich als Unternehmen online gut aufzustellen?

Wir haben schon vor einigen Jahren die Onlinewelt für uns entdeckt. Heute sind wir auf Facebook und Instagram aktiv. Als neuen Kanal haben wir TikTok für uns entdeckt.



*Blick auf die neue Ausstellungsfläche
© rad-werk*

Weitere Informationen und Kontakt:
rad-werk.eu

kurz notiert

Einladung zum Forum Ahrensburger Unternehmen: Betriebsübernahmen & -übergaben – Erfolgsgeheimnisse und Stolpersteine

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg lädt zum 51. Treffen des Forums am 24. April 2024 um 18.00 Uhr ins Work Kontor, An der Strusbek 10 in Ahrensburg ein.

In Schleswig-Holstein stehen viele Betriebe vor der Herausforderung, eine Nachfolge zu finden, um den Fortbestand des Unternehmens und der Arbeitsplätze zu sichern. Neben ganz praktischen Herausforderungen wie beispielsweise die finanzielle Bewertung, die Finanzierung und rechtliche Aspekte spielen vor allem auch emotionale Faktoren eine große Rolle. Zur Übergabe des Unternehmens gehört auch, das Spannungsfeld der Interessen von Inhaber, Familie, Nachfolger und Unternehmen zu lösen.

Im Impulsvortrag von Josef Bogner von den WIRTSCHAFTS-SENIOREN-BERATEN e.V. bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in den Prozess und können von Best Practice Beispielen lernen. „Der Teufel steckt häufig im Detail“, so Josef Bogner, der vor seiner Tätigkeit bei den Wirtschaftssenioren als Manager in einem internationalen Mineralölkonzern gearbeitet hat. „Es liegt mir am Herzen, den Prozess der Übergabe aus verschiedenen Blickwinkeln ganz praktisch zu beleuchten und bewährte Strategien an die Hand zu geben, die helfen, mögliche Hindernisse geschickt zu umschiffen.“

„Wir freuen uns, mit Josef Bogner einen Experten gewinnen zu können, der Fachwissen und den Blick für die Praxis miteinander verbindet“, so Anja Gust von der Wirtschaftsförderung. „Mit der Wahl des Themas für das erste Forum in diesem Jahr wollen wir einen Beitrag leisten, zu informieren und die Ahrensburger Wirtschaft zu unterstützen. Die Teilnehmenden können sich auf handfeste Erkenntnisse und Tipps freuen.“



Josef Bogner © Josef Bogner

Das Forum Ahrensburger Unternehmen bietet eine hervorragende Plattform, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und das eigene Netzwerk zu erweitern.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anzahl der Plätze ist limitiert. Auf der Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt. Mit der Anmeldung wird der Veröffentlichung des Bildmaterials zugestimmt.

Die Wirtschaftssenioren sind ehemalige Unternehmer und Führungskräfte mit der Motivation, die Wirtschaft in der Region zu stärken. Ihr Handeln ist dem Gemeinwohl verpflichtet und nicht auf Profit ausgerichtet.

Interessierte Unternehmen aus Ahrensburg können ihre Anmeldung an folgende E-Mail-Adresse richten:
unternehmensforum@ahrensburg.de

FORUM
AHRENSBURGER UNTERNEHMEN
Die Veranstaltung der Wirtschaftsförderung

kurz notiert

Handwerkskunst trifft kreative Vielfalt

Mit viel Liebe zum Detail hat Annemarie Schumacher in der ‚Große Straße 32‘ einen Ort geschaffen, der zum Shoppen und Kreativsein einlädt.

Das Herzstück des Stores ‚Ann´s Allerlei - Kunst trifft auf Handwerk‘ ist das innovative Mietfachsystem, das kleinen Labels und Start-ups die Möglichkeit bietet, ihre Produkte zu präsentieren und zu testen. So können Kunden immer wieder Neues entdecken und sich von der Vielfalt inspirieren lassen. Von Geldbörsen über Seifen bis hin zu einzigartigen Schmuckstücken und Holzprodukten - hier findet jeder etwas Besonderes. Und für die Kleinen gibt es eine große Auswahl an Kleidung und Accessoires. Doch nicht nur das Angebot überzeugt: Auch die Möglichkeit, an kreativen Workshops teilzunehmen, begeistert Alt und Jung. Von Töpfern über Handlettering bis hin zu Nähen ist für jeden etwas dabei. Für Kindergeburtstage und speziell in den Ferien bietet die Jungunternehmerin beispielsweise „Nähkids ab 6 Jahren“ oder Perlenarmbänder zu gestalten an.

Das Ladengeschäft besticht nicht nur durch sein breites Sortiment, sondern auch durch sein einladendes Ambiente. Mit einem Fokus auf Holzmöbel und Nachhaltigkeit schafft ‚Ann´s Allerlei - Kunst trifft auf Handwerk‘ eine Wohlfühlatmosphäre, in der sich Kunden gerne aufhalten. Besonders im Sommer können Workshops sogar im charmanten Innenhof stattfinden, was für zusätzliches Flair sorgt.

„Während meiner Elternzeit habe ich meine Begeisterung für das Anfertigen von Schmuck entdeckt. Das war 2016. Mit der Gründung meines Labels ‚Ann´s Allerlei‘ bin ich auf Kreativ- und Designmärkte in Schleswig-Holstein und in Hamburg gegangen. Im Oktober 2021 habe ich die ‚Machbar‘ Bad Oldesloe übernommen, mein erstes eigenes Geschäft in meiner Heimatstadt“, so die 31-Jährige. Der Conceptstore in Ahrensburg war für sie der logisch nächste Schritt.

Um ihr Angebot bekannt zu machen, setzt die alleinerziehende Mutter auf Social Media. Vor allem auf Instagram ist sie sehr aktiv. Über diese Plattform findet sie neue Mieter und generiert Buchungen für ihre Workshops. Kurze Videos geben Einblicke in die neuesten Produkte und Aktionen. „Die Entscheidung für Ahrens-



Annemarie Schumacher
© Cornelia Hansen Fotografie

burg fiel nicht nur aufgrund des schönen Ambientes der Stadt, sondern auch wegen des einladenden Ladengeschäfts mit seinem tollen Innenhof“, sagt Annemarie Schumacher. „Ich liebe die Freiheit, selbstständig zu sein, und die Freude am Umgang mit meinen Kunden.“

Am 23. März findet von 10.00 bis 18.00 Uhr im Hinterhof des Geschäfts der erste Markt für Handgemachtes aus der Region statt. Zusätzlich können Interessierte an Mini-Workshops teilnehmen. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Weitere Informationen und Kontakt: annsallerlei.de

Ahrensburg für Demokratie und Menschenrechte – Anzeigenkampagne

Unter dem Motto „AHRENSBURG IST STANDHAFT – Für Demokratie und Menschenrechte!“ plant der ‚Runde Tisch für Zivilcourage und Menschenrechte‘ Ende April großformatige Anzeigen in der lokalen Presse und digitalen Medien sowie Plakate. Zur Realisierung dieses Vorhabens sind Organisationen und Firmen aus Ahrensburg herzlich eingeladen, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Die Materialien sollen die Botschaft der Solidarität und Unterstützung für demokratische Werte und Menschenrechte untermauern. Teilnehmende Organisationen und Firmen, die sich engagieren, erhalten Sichtbarkeit mit ihrem Logo auf allen Aktionsmaterialien.

Interessierte können sich auch mit einem Spendenbeitrag ihrer Wahl beteiligen. Eine Spendenquittung ist ab 100 Euro möglich.



Der ‚Runde Tisch für Zivilcourage und Menschenrechte‘ ist ein offenes Bündnis, in dem Menschen unterschiedlicher politischer Ansichten für eine offene Gesellschaft eintreten.

Ansprechpartnerin ist Bernadette Kölker.

Weitere Informationen und Kontakt: runder-tisch-ahrensburg.de

kurz notiert

Haupt Gartentechnik: Seit über 2 Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner

Wenn es um Gartengeräte geht, hat Haupt Gartentechnik seit vielen Jahren einen festen Platz in der Ahrensburger Geschäftswelt. Die Ursprünge reichen noch weit vor das Jahr 2000 zurück, als Norbert Haupt den Betrieb von seinem Vorgänger, der Firma Warnow, übernommen hat. Seit 2022 ist die nächste Generation am Start, die Söhne Janek und Sebastian.

Ob für Hobbygärtner oder Profis: Die Produktpalette reicht vom Aufsitzrasenmäher über Mähroboter bis hin zu Kehrmaschinen in Profiqualität und natürlich Zubehör. Marken wie Stihl, Remarc, Sabo und Husqvarna sind hier zuhause.

Doch nicht nur das Sortiment überzeugt, sondern auch der Service. Neben einer kompetenten Beratung bietet das Familienunternehmen auch eine erstklassige Werkstatt, in der alle Geräte fachmännisch repariert werden. Darüber hinaus reicht das Portfolio von betriebsfertigen Übergaben, Produkteinweisungen, Schärfdienste, Garantiarbeiten sowie dem Verlegen von Begrenzungskabeln für Mähroboter.

„Bei uns gibt es alles aus einer Hand: Von der Beratung bis zur Werkstatt sind wir für unsere Kunden da. Und das nicht nur im Laden, sondern auch direkt vor Ort beim Kunden, wenn es um die Installation von Mährobotern geht“, berichtet Janek Haupt.

„Das Thema Mähroboter erlebt eine zunehmende Dynamik“, so der 32-Jährige. „Sie werden immer schneller, leiser und effizienter. Menschen lieben ihre Gärten, möchten es aber zugleich leicht und bequem haben. Und wenn möglich auch gerne den maschinellen Gartenhelfer entspannt vom Liegestuhl per App steuern.“

Als die beiden Brüder die Geschäftsführung des Familienbetriebs übernahmen, standen sie vor neuen Herausforderungen. Und sie sind sich einig: „Wir wollen unsere selbst gesetzten Standards leben: hohe Qualität, kompetente Beratung und der Charme eines sympathischen Familienbetriebs“, so der junge Familienvater.

Der Umzug des Unternehmens in die Carl-Backhaus-Straße in Ahrensburg war ein bedeutender Schritt in der Firmengeschichte. „Nachdem die Entscheidung feststand, dass wir uns vor unserem alten Standort verabschieden werden, haben wir uns erlaubt, auf einem weißen Blatt Papier alle unsere Wünsche zu skizzieren. Als wir am 1. August letzten Jahres die Türen unseres neuen Domizils geöffnet haben,



Janek Haupt © Haupt Gartentechnik

war das ein ganz wunderbares Gefühl“, schwärmt Janek Haupt. „Wir haben eine Fläche von rund 900 qm, optimierte Laufwege, Parkplätze für unsere Kunden und vor allem Platz. Mit dem neuen Standort haben wir Chancen für Wachstum und neue Möglichkeiten geschaffen. Ahrensburg als Standort stand für uns immer außer Frage.“

Weitere Informationen und Kontakt: haupt-gartentechnik.de

Firmengebäude in der Carl-Backhaus
© Haupt Gartentechnik



impRESSUM

Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-77 166
Fax: 04102-77 113
E-Mail: Anja.Gust@ahrensburg.de
Web: www.ahrensburg.de
V.i.S.d.P.: Anja Gust

Umsetzung:
WEISSMARKETING, Hamburg
<https://weiss-web.de/>